# Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834

**lösemittelfrei, widerstandsfähig, glänzend, selbstverlaufend, für innen, mit Floortec Epoxi-Härter 814**

## Eigenschaften

Lösemittelfreie, selbstverlaufende zweikomponentige Epoxidharz-Beschichtung mit hoher Verschleißfestigkeit. Im ausgehärteten Zustand pflegeleicht und flüssigkeitsdicht. Mit guter mechanischer und chemischer Widerstandsfähigkeit. Je nach Einsatzzweck und Anforderung kann die Beschichtung wahlweise glatt verlaufend oder rutschhemmend ausgebildet werden. Im Systemaufbau geprüft als rutschhemmende Beschichtung in den Rutschhemmklassen R 11, R12 und R 13 gemäß Prüfnachweise.

## Anwendungsbereich

Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832 zur Herstellung widerstandsfähiger Bodenbeschichtungen im Innenbereich bis 6 mm Schichtdicke. Der Einsatz erfolgt hauptsächlich in Produktions-, Lager- und Verkaufshallen sowie Industrieanlagen, Lebensmittelbetrieben, privat genutzte Garagen (nicht in Parkhäuser) und Einrichtungen mit verstärktem Fußgänger-, Stapler- und Fahrzeugverkehr. Einsetzbar auf massiven mineralischen Untergründen, wie Zementestrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25 bzw. B25).

## Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbtöne:**

| Scala | Bezeichnung |
|---|---|
| 90.03.18 | RAL 7032 kieselgrau |
| 84.03.24 | RAL 7023 betongrau |

**Glanzgrad:** glänzend
**Bindemittelbasis:** Epoxidharz, lösemittelfrei
**Dichte:** ca. 1,56 g/cm³
**Flammpunkt:** > +150 °C
**Druckfestigkeit nach 7 Tagen:** ca. 57 N/mm². Für die Belastbarkeit der Beschichtung ist die Druckfestigkeit des Untergrundes maßgeblich.
**Verpackung:** 22,5 kg (Härter im separaten Gebinde)

## Verarbeitung

**Anmischen**
Vor dem Anmischen das Stammmaterial gründlich und homogen aufrühren.
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 mit Floortec Epoxi-Härter 814 im vorgegebenen Mischungsverhältnis ansetzen. Auf restlose Entleerung des Härtergebindes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht.
Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, z. B. Festool 2K-Rührstab 1841.0120, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren.

Zuschläge mit feuergetrocknetem Quarzsand nach dem Anmischen unterrühren.

**Mischungsverhältnis**
3 Gewichtsteile Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 zu 1 Gewichtsteil Floortec Epoxi-Härter 814.

**Verdünnung**
Unverdünnt verarbeiten.

**Abtönen**
Nicht abtönen.

**Verträglichkeit**
Nur mit den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

**Auftrag**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 kann im Streich- und Rollverfahren- bzw. Spachtelauftrag verarbeitet werden.

Für die einfache Rollverarbeitung empfehlen wir die Premium-Farbwalze Kurzflor 1174 einzusetzen.
Für ungefüllte Beschichtungen im Spachtelauftrag, Schichtdicke ca. 1 mm, empfehlen wir die Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 mit der Zahnleiste 1326, Typ 25 (28 cm breit) einzusetzen.
Für gefüllte Beschichtungen im Spachtelauftrag, Schichtdicke ca. 2 mm, empfehlen wir die Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 mit der Zahnleiste 1326, Typ 78 (28 cm breit) einzusetzen.
Direkt nach dem Spachtelauftrag die Beschichtung mit der Entlüftungswalze 1137 entlüften.

Im Systemaufbau als rutschgehemmte Ausführung die gefüllte Zwischenbeschichtung zur Erzielung einer gleichmäßigen Oberfläche mit einem Edelstahlglätter 3792 oder einer Edelstahl-Glättekelle 1150 ausführen. Untergrundunebenheiten u. Ä. müssen im Zuge der Kratzspachtelung ausgeglichen werden.
Die Zwischenbeschichtung grundsätzlich nach dem Auftrag mit Floortec Quarzsand 1526 offen abstreuen. Je nach Ausführung mit Sieblinie 0,1– 0,4 mm oder 0,2–0,7 mm.
Nach Trocknung den überschüssigen Quarzsand gründlich abfegen. Die weiteren Angaben zur Quarzsandzugabe beachten.

**Quarzsandzugabe (Füllgrade)**
Für gefüllte Beschichtungen ab 1,5 mm im Spachtelauftrag Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 im Mischungsverhältnis (MV) 2:1 Gewichtsteile (GT) mit Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) mischen.

**Stellmittelzugabe**
Für Beschichtungen in Noppenstruktur bzw. auch zum Einsatz an senkrechten Flächen bis max. 4 Gew.-% Floortec Stellmittel 824 zugeben. Die exakte Stellmittelzugabe richtet sich nach Objekt- und Werkstofftemperatur sowie der Quarzsandzugabe (Füllgrad).

**Topfzeit (ungefüllt, bei +20 °C, 50 % r. F.)**
Ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen die Gebindeverarbeitungszeit. In der Regel bewirkt eine Temperaturabweichung von 10 °C eine Halbierung bzw. Verdoppelung der aufgeführten Gebindeverarbeitungszeit.
Bei spürbarer Erwärmung der Gebindeaußenseite ist das Ende der Gebindeverarbeitungszeit erreicht. Nach Ende der Gebindeverarbeitungszeit darf das Material nicht weiterverarbeitet werden.

**Verbrauch**
Im Streich- und Rollauftrag (ungefüllt) auf Kratzspachtelung mit Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832: ca. 0,5–0,6 kg/m², je Anstrich.

Im Spachtelauftrag (ungefüllt) auf Kratzspachtelung mit Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832: ca. 1,4 kg/m² je mm Schicht.

Im Spachtelauftrag (gefüllt, MV 2:1 GT) auf Kratzspachtelung mit Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832: angemischtes Material: 2,20–2,40 kg/m², Quarzsand: 1,10–1,20 kg/m², bei ca. 2,0 mm Schichtdicke.

Im Spachtelauftrag mit Floortec Stellmittel 824 zur Ausbildung als Noppenstruktur: ca. 2,0 kg/m² bei mittlerer Rautiefe und ca. 1,5 mm Schichtdicke.

Genaue Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

**Verarbeitungstemperatur**
Nicht unter +8 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.

**Werkzeugreinigung**
Nach Gebrauch sofort mit Epoxi-Verdünnung 854 reinigen.

## Trocknung (+20 °C, 50 % r. F.)

Begeh- und überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Mechanisch und chemisch voll belastbar nach 7 Tagen.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und trocken.

## Deklaration

**Wassergefährdungsklasse**
WGK 2, nach VwVwS.

**Produkt-Code**
RE1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

# Floortec Epoxi-Härter 814

## Eigenschaften

Spezieller Epoxi-Härter. Gebindegröße abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834.

## Anwendungsbereich

Zum Anmischen mit Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 im entsprechenden Mischungsverhältnis.

## Werkstoffbeschreibung

**Farbtöne:** transparent
**Werkstoffbasis:** Epoxidharz
**Flammpunkt:** > +100 °C
**Dichte:** 1,01 g/cm³
**Verpackung:** 7,5 kg, abgestimmt auf 22,5 kg Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 (Stammkomponente im separaten Gebinde)

## Verarbeitung

Floortec Epoxi-Härter 814 im entsprechenden Mischungsverhältnis mit Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 wie vor beschrieben verarbeiten.

## Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

## Deklaration

**Wassergefährdungsklasse**
WGK 3, nach VwVwS.

**Produkt-Code**
RE1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beständigkeitsliste bei +20 °C

| | | |
|---|---|---|
| Aceton | $C_3H_6O$ | x |
| Ameisensäure, 5%ig | $CH_2O_2$ | o |
| Ameisensäure, 10%ig | $CH_2O_2$ | – |
| Ammoniaklösung, 5%ig | $NH_3$ | + |
| Ammoniaklösung, 10%ig | $NH_3$ | + |
| Ammoniaklösung, 25%ig | $NH_3$ | + |
| Apfelwein | | (+) |
| Bier | | + |
| Butter | | + |
| Butylacetat, 98%ig | $C_6H_{12}O_2$ | + |
| Butylalkohol | | + |
| Dibutylphtalat | | + |
| Dieselkraftstoff | | + |
| Dimethylamin, 37%ig | | (o) |
| Essigsäure, 5%ig | $CH_3COOH$ | + |
| Essigsäure, 10%ig | $CH_3COOH$ | o |
| Essigsäure, konz. | $CH_3COOH$ | – |
| Ethanol, 96%ig | $C_2H_5OH$ | + |
| Ethylacetat | $C_4H_8O_2$ | + |
| Flusssäure, 5%ig | HF | x |
| Formaldehyd, 19%ig | $CH_2O$ | + |
| Formaldehyd, 40%ig | $CH_2O$ | (+) |
| Frostschutzmittel | | + |
| Getriebeöl | | + |
| Heizöl EL nach DIN 51 603 | | + |
| Hexan | $C_6H_{14}$ | + |
| Hydraulikflüssigkeit „Skydrol“ | | + |
| Hydrauliköl | | + |
| Iso-Propanol IPA | $C_3H_8O$ | + |
| Kaliumhydroxid, 10%ig | KOH | + |
| Kaliumhydroxid, 20%ig | KOH | + |
| Kaliumhydroxid, 40%ig | KOH | + |

| | | |
|---|---|---|
| Kochsalzlösung, 3%ig | NaCl | + |
| Kochsalzlösung, 20%ig | NaCl | + |
| Kaliumhydroxid, 40%ig | KOH | + |
| Leinöl | | + |
| Leitungswasser | | + |
| Margarine | | + |
| Maschinenöl | | + |
| Methanol | $CH_3OH$ | + |
| Methylenchlorid | $CH_2Cl_2$ | – |
| Methylenethylketon | | x |
| Methylisobutylketon | | o |
| Motorenöl | | + |
| Milch | | + |
| Milchsäure, 5%ig | $C_3H_6O_3$ | (+) |
| Milchsäure, 10%ig | $C_3H_6O_3$ | (+) |
| Mineralwasser | | + |
| Natriumchlorid, 3%ig | NaCl | + |
| Natriumchlorid, 20%ig | NaCl | + |
| Natronlauge, 10%ig | NaOH | + |
| Natronlauge, 20%ig | NaOH | + |
| Natronlauge, 40%ig | NaOH | + |
| Rohöl | | + |
| Salzsäure, 10%ig | HCl | (+) |
| Salzsäure, 20%ig | HCl | (+) |
| Salzsäure, 33%ig | HCl | (x) |
| Schwefelsäure, 5%ig | $H_2SO_4$ | (+) |
| Schwefelsäure, 10%ig | $H_2SO_4$ | (o) |
| Spezial-Benzin 100/140 | | + |
| Wasser | $H_2O$ | + |
| Wasser, destilliert | | + |
| Wasserstoff-Peroxid, 3%ig | $H_2O_2$ | + |
| Zuckerlösung | | + |

Zeichenerklärung:
+ = 42 Tage ohne Veränderung beständig
o = 3 Tage ohne Veränderung beständig
x = 3 Stunden ohne Veränderung beständig
– = nicht beständig (weniger als 3 Stunden)
( ) = Farbtonveränderung / Rauhigkeitszunahme

Die Beschichtung wurde auf mineralischer Prüfplatte aufgetragen und vor der Beanspruchung sieben Tage bei Raumtemperatur gelagert.

## Beschichtungsaufbau

**Untergrundvorbehandlung**
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, saugfähig, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen. Die Oberflächenhaftzugfestigkeit nach DIN 1048, Teil 2 soll im Mittel mindestens 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Bei starker mechanischer Belastung sollte der Mittelwert 2,0 N/mm² und der kleinste Einzelwert 1,5 N/mm² betragen. Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch einfache Gehbelastung bzw. geringem Fahrverkehr mit leichten Fahrzeugen mit weicher Bereifung eine Festigkeitsklasse mind. CT30 bzw. C 20/25. Für erhöhte Beanspruchung, z. B. z. B. durch Staplerverkehr eine Festigkeitsklasse mind. CT 40, C30/37. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und alle erforderlichen Horizontalsperren müssen eingebaut sein. Die Bodenflächen generell durch z. B. staubfreies Kugelstrahlen (z. B. Blastrac-Strahlen) oder Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel vorbehandeln. Anschließend Staub, Strahlmittel usw. durch Absaugen mit einem Industriestaubsauger restlos entfernen. Im Zuge der Vorbehandlung ist neben der Erzielung einer ausreichenden Rautiefe (Korngerüst muss freigelegt sein) gleichermaßen sicherzustellen, dass vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb usw., nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen restlos entfernt werden. Ausbrüche und Schadstellen in mineralischen Untergründen mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832 und Floortec Quarzsand 1526 nach vorheriger Grundierung oberflächenbündig beispachteln. Die genauen Angaben hierzu im Praxismerkblatt „Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832“ beachten. Größere Schadstellen (Tiefe > 10 mm) mit den Reparaturmörteln des Brillux Betonschutz-Systems, PCC-Grobmörtel 802 oder PCC-Füllmörtel 803 in Verbindung mit PCC-Basisschutz 801, oberflächenbündig verfüllen. Die Untergrund-Restfeuchtigkeit darf 4 CM-% nicht überschreiten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Systemaufbau: Standardausführung, ungefüllt, im Rollauftrag**

| Untergrund | Grundierung [1)] | Kratzspachtelung [1)] | Zwischenbeschichtung [2)] | Schlussbeschichtung |
|---|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834<br>mit Quarzsand leicht abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834 |

[1)] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[2)] Zwischenbeschichtung direkt nach dem Auftrag mit ca. 300–1.000 g/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) leicht abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.

**Systemaufbau: ungefüllt, für Schichtdicke ca. 1,0 mm**
Ausführung im Spachtelauftrag ohne Quarzsandzugabe

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratzspachtelung [1] | Schlussbeschichtung |
|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dick-schicht LF 834, ungefüllt, Schichtdicke ca. 1,0 mm |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.

**Systemaufbau: gefüllt, für Schichtdicken von ca. 1,5–6,0 mm**
Ausführung im Spachtelauftrag, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1 - 0,4 mm)

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratzspachtelung [1] | Schlussbeschichtung |
|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dick-schicht LF 834, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 2:1 GT, Schichtdicke ca. 1,5–6,0 mm |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.

**Systemaufbau: mit Floortec Stellmittel 824, für geneigte Flächen oder als Noppenstruktur**
Ausführung im Spachtelauftrag (Zahnung 4 mm)

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratzspachtelung [1] | Schlussbeschichtung [2] |
|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dick-schicht LF 834 mit Floortec Stellmittel 824, bei Bedarf mit Struktur-walze in Noppenstruktur strukturiert, Schichtdicke ca. 1,5 mm |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[2] Zur Erstellung der Noppenstruktur empfehlen wir die Schaumstoff-Strukturwalze, Struktur grob, Art.-Nr. 1104.0025.0002.

**Systemaufbau: rutschgehemmt R 11, 550 g/m² Schlussbeschichtung**
Entspricht Rutschhemmklasse R 11 gemäß BGR 181 und DIN 51130, Prüfzeugnis Nr. 200420193/3210

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratz-spachtelung [1] | Zwischen-beschichtung [2] | Schluss-beschichtung [3] |
|---|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, Verbrauch ca. 300 g/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,2 kg/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm), im MV 2:1 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,5 kg/m²<br>mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,2–0,7 mm) voll deckend ab-streuen, Verbrauch: ca. 5,0 kg/m | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, im Rollauftrag Verbrauch: ca. 550 g/m² |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[2] Zwischenbeschichtung direkt nach dem Auftrag gleichmäßig aufbauend mit ca. 5,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,2–0,7 mm) voll deckend abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebun-denen Sand entfernen.
[3] Zur Erzielung der Rutschhemmklasse Mehrverbrauch bei der Schlussbeschichtung vermeiden.

**Systemaufbau: rutschgehemmt R 12/V4, 500 g/m² Schlussbeschichtung**
Entspricht Rutschhemmklasse R12 gemäß BGR 181 und DIN 51130, Prüfzeugnis Nr. 2012 25019/3210

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratz-spachtelung [1] | Zwischen-beschichtung [2] | Schluss-beschichtung [3] |
|---|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, Verbrauch ca. 300 g/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,2 kg/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm), im MV 1:0,5 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,5 kg/m²<br>mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,2–0,7 mm) voll deckend ab-streuen, Verbrauch: ca. 5,0 kg/m | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, im Rollauftrag Verbrauch: ca. 500 g/m² |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[2] Zwischenbeschichtung direkt nach dem Auftrag gleichmäßig aufbauend mit ca. 5,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,2–0,7 mm) voll deckend abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebun-denen Sand entfernen.
[3] Zur Erzielung der Rutschhemmklasse Mehrverbrauch bei der Schlussbeschichtung vermeiden.

**Systemaufbau: rutschgehemmt R 13/V4, 450 g/m² Schlussbeschichtung**
Entspricht Rutschhemmklasse R13 gemäß BGR 181 und DIN 51130, Prüfzeugnis Nr. 126406-S/11

| Untergrund | Grundierung [1] | Kratz-spachtelung [1] | Zwischen-beschichtung [2] | Schluss-beschichtung [3] |
|---|---|---|---|---|
| vorbehandelter Zement-Estrich (≥ CT30) oder Beton (≥ C20/25) | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, Verbrauch ca. 300 g/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, gefüllt mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,1–0,4 mm) im MV 1:1 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,2 kg/m²<br>mit Quarzsand abstreuen | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm), im MV 2:1 GT, Verbrauch (Mischung): ca. 1,5 kg/m²<br>mit Floortec Quarz-sand 1526 (0,2–0,7 mm) voll deckend ab-streuen, Verbrauch: ca. 5,0 kg/m | Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, im Rollauftrag Verbrauch: ca. 450 g/m² |

[1] Grundierung und Kratzspachtelung direkt nach dem Auftrag mit ca. 1,0–2,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,1–0,4 mm) abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[2] Zwischenbeschichtung direkt nach dem Auftrag gleichmäßig aufbauend mit ca. 5,0 kg/m² Floortec Quarzsand 1526 (Sieblinie 0,2–0,7 mm) voll deckend abstreuen. Nach Trocknung nicht fest gebundenen Sand entfernen.
[3] Zur Erzielung der Rutschhemmklasse Mehrverbrauch bei der Schlussbeschichtung vermeiden.

## Hinweise

**Flächen mit einer Anfertigung**
Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen.

**Taupunkttemperatur**
Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (insbesondere in den heißen Sommermonaten) können bei unzureichender Be- und Entlüftung Glanzscheckigkeiten auftreten.

**Optische Beeinträchtigung**
Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen und Chemikalien (z. B. aus Tee, Kaffee, Rotwein. Pflanzenteile und Blätter sowie Desinfektionsmittel und Säuren etc.) können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.

**Reinigungsfähigkeit rutschgehemmter Beschichtungen**
Rutschgehemmte Beschichtungen erhöhen die Sicherheit, sind jedoch aufgrund der erhöhten Rauigkeit schmutzempfindlicher und im Vergleich zu glatten Oberflächen nicht so leicht zu reinigen.

**Tragfähige Altbeschichtung**
Für die Überarbeitung alter, tragfähiger Bodenbeschichtungen kann kein allgemeingültiger Regelaufbau vorgegeben werden. Diese bedürfen, wie Sanierungsmaßnahmen, der örtlichen Beratung. Hierzu steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

**Nutzung und Beanspruchung**
Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Split, Metallspäne usw.) können helle auch weißliche Kratzer und Riefen verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

**Reinigung und Pflege**
Für die Reinigung und Pflege der versiegelten Bodenflächen steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 834p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung.

**Weitere Angaben**
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-406
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

## Ergänzungsprodukte

- Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832
- Floortec Quarzsand fein 1526.0025.0000 (Sieblinie 0,1–0,4 mm)
- Floortec Quarzsand grob 1526.0025.0001 (Sieblinie 0,2–0,7 mm)
- Floortec Stellmittel 824

## CE-Kennzeichnung

CE

**0754**

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
D-48163 Münster
Werk 5
08

0754-CPD-08-0264
0834-1504-01
EN 1504-2:2004

Oberflächenschutzprodukt
nach Tabelle ZA. 1d, ZA. 1e, ZA. 1f und ZA. 1g

| | |
|---|---|
| Druckfestigkeit | II (≥ 50 N/mm$^2$) |
| Abriebfestigkeit | < 3000 mg |
| CO2-Durchlässigkeit | $S_d$> 50 m |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | Klasse II |
| Wasseraufnahme | w < 0,1 kg/m$^2$ x h$^{0,5}$ |
| Starker chemischer Angriff | < 50% |
| Schlagfestigkeit | III (≥ 20 Nm) |
| Abreissversuch (Haftfestigkeit) | ≥ 1,5 (1,0) N/mm$^2$ |
| Brandverhalten | Bfl-s1 |
| Gefährliche Stoffe | EN 1504-2, 5.3 |

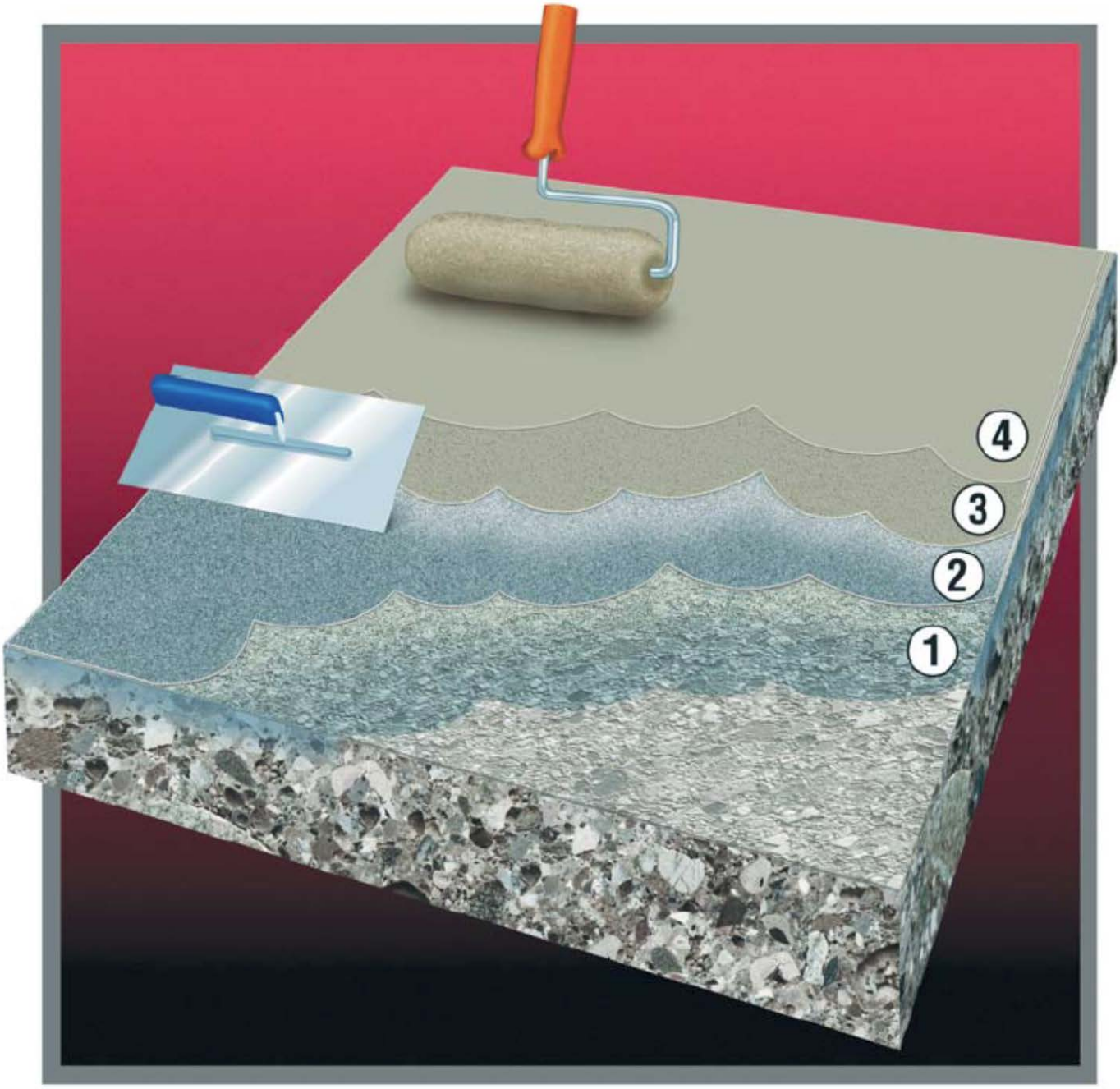
## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

**Abbildung 1**
Standardausführung, ungefüllt, im Rollauftrag



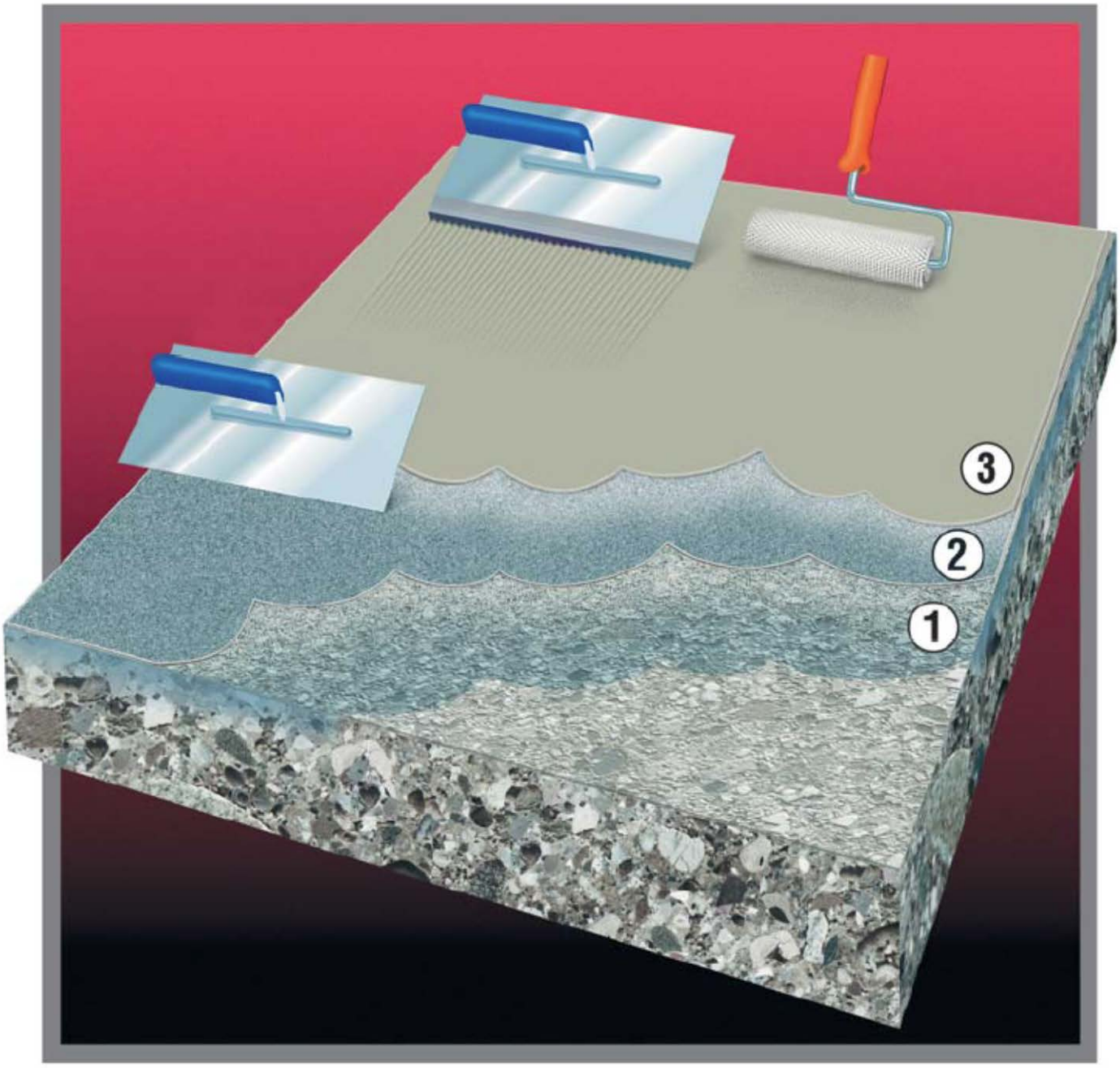

**1 Grundierung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, transparent, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526

**2 Kratzspachtelung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, 1:1 gefüllt und abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526

**3 Zwischenbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, im Rollauftrag, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526

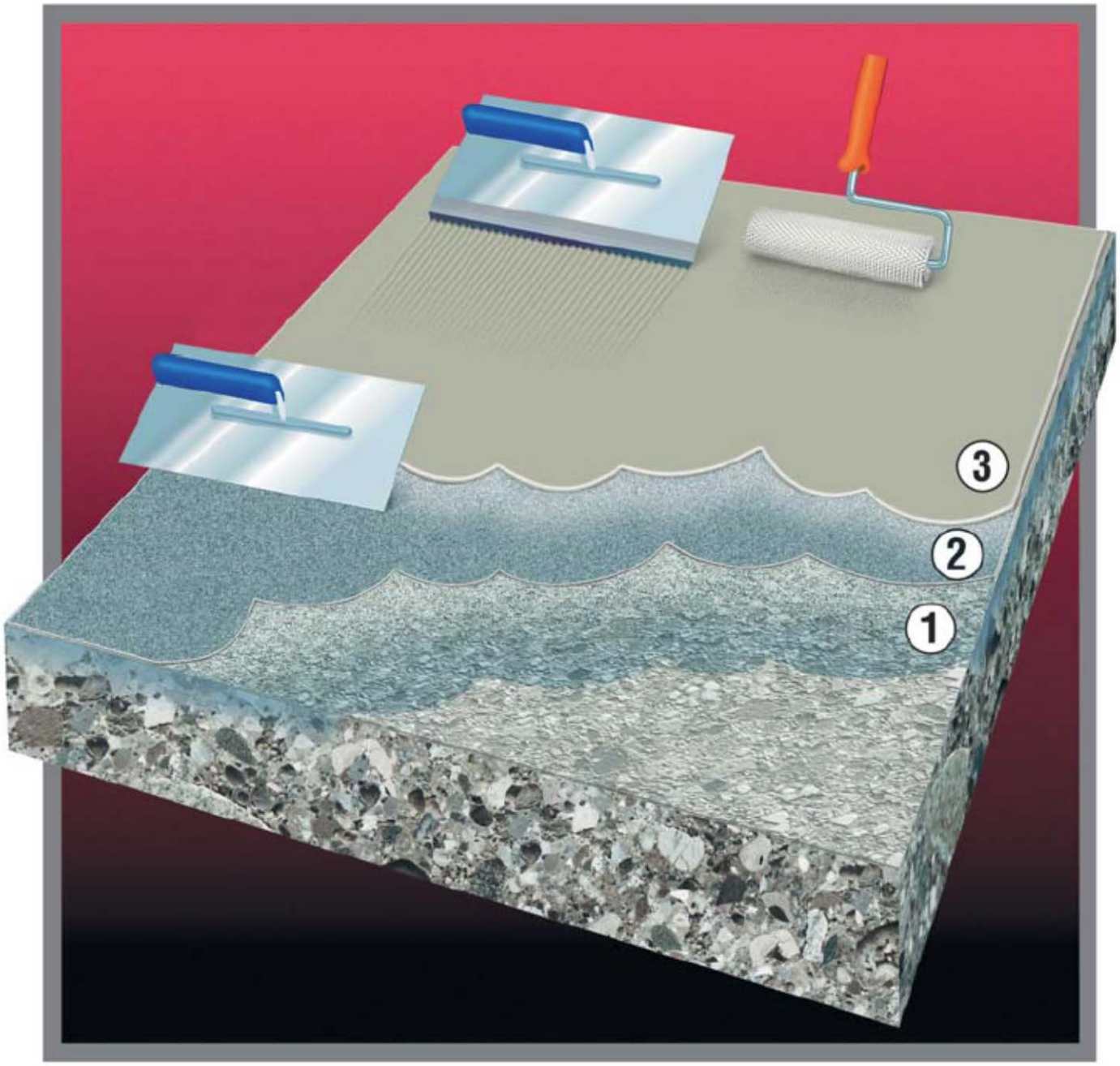
**4 Schlussbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, im Rollauftrag

**Abbildung 2**
Ausführung im Spachtelauftrag, ungefüllt, für ca. 1 mm Schichtdicke




**1 Grundierung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, transparent, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526
**2 Kratzspachtelung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, 1:1 gefüllt und abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526
**3 Schlussbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, ungefüllt, im Spachtelauftrag.

**Abbildung 3**
Ausführung im Spachtelauftrag, gefüllt, für ca. 1,5 - 6 mm Schichtdicke

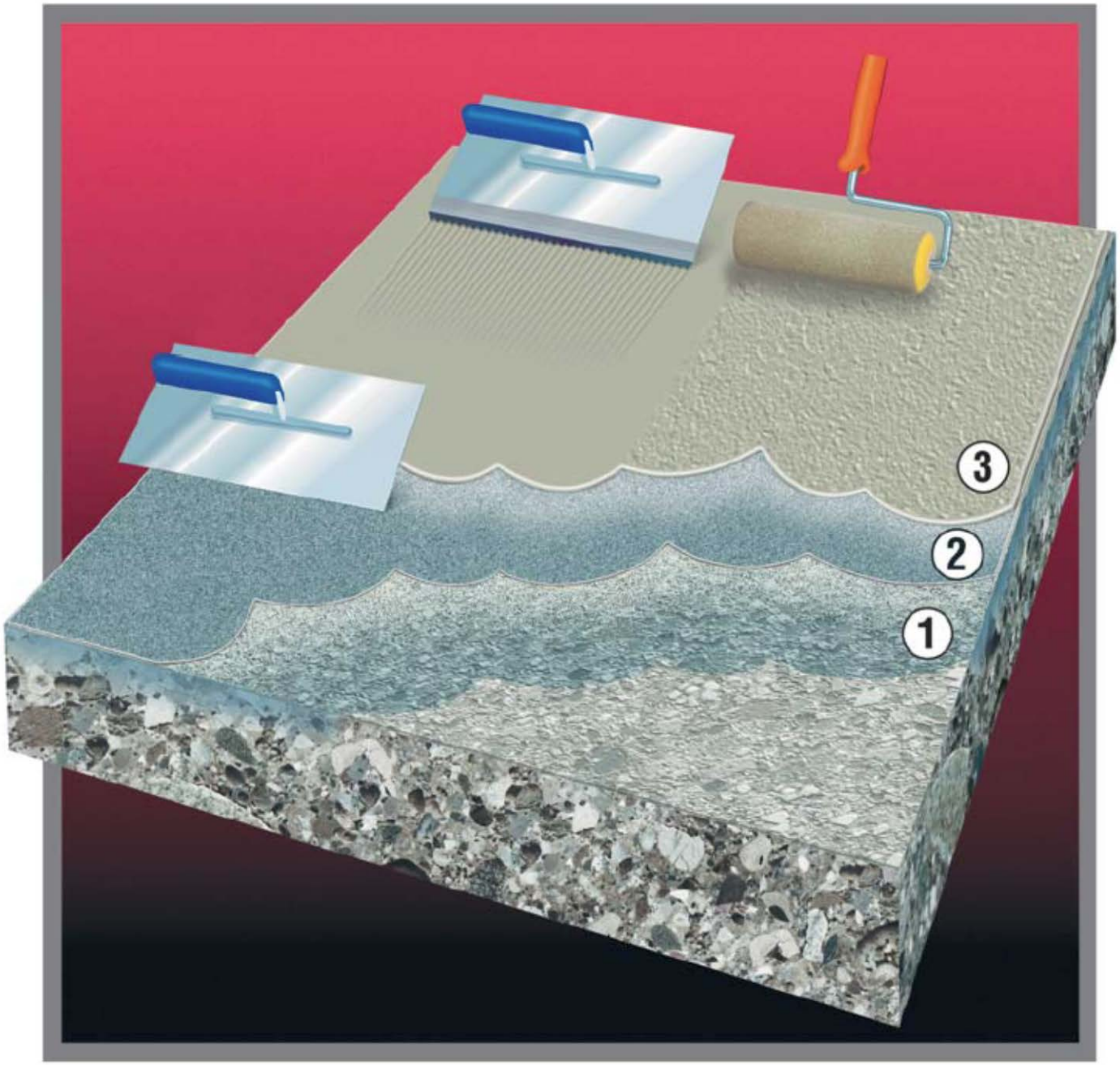



**1 Grundierung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, transparent, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526

**2 Kratzspachtelung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, 1:1 gefüllt und abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526

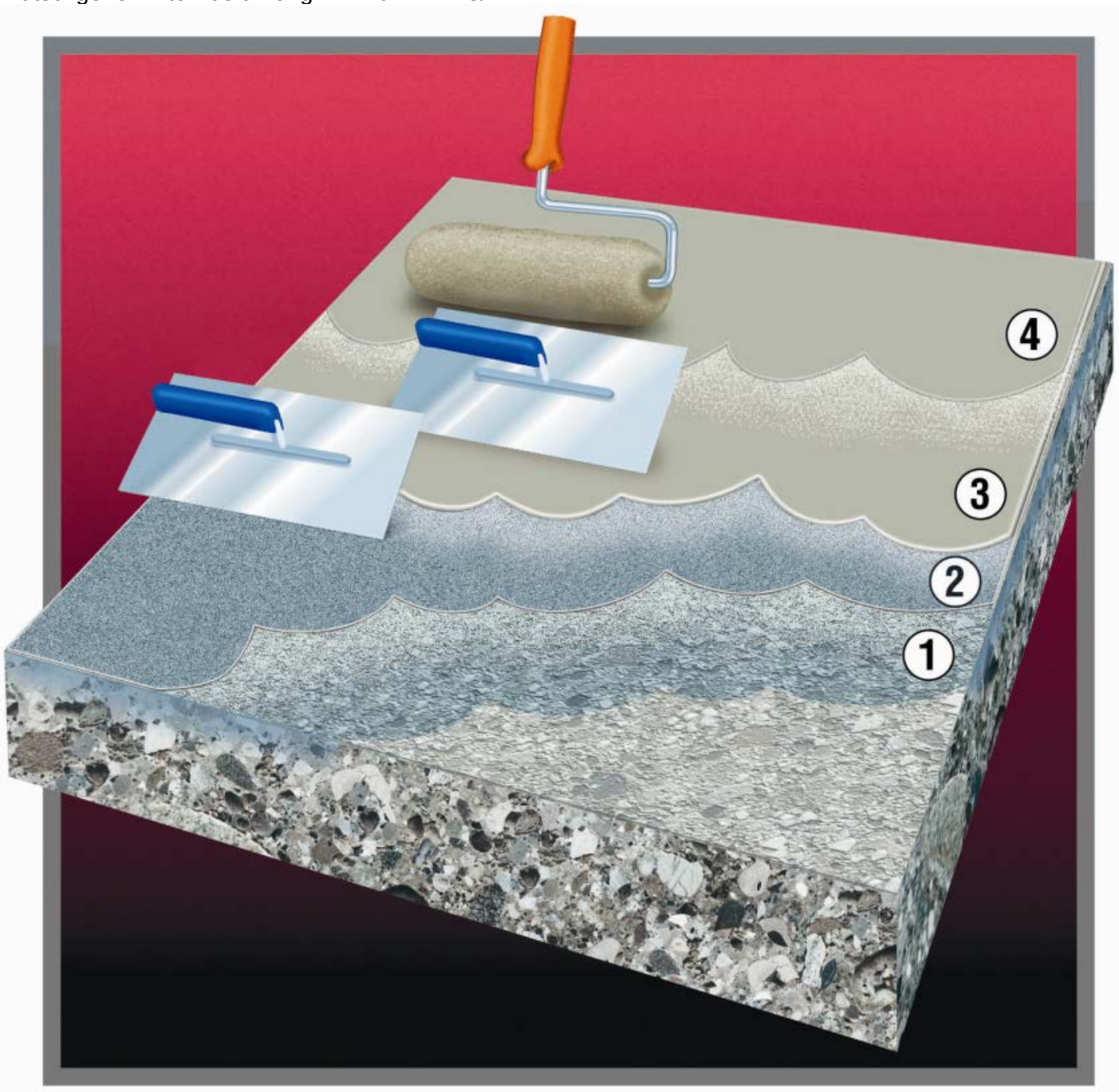
**3 Schlussbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, 2:1 gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm), im Spachtelauftrag.

**Abbildung 4**
Ausführung im Spachtelauftrag mit Floortec Stellmittel 824 als Noppenstruktur




1 **Grundierung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, transparent, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526
2 **Kratzspachtelung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, 1:1 gefüllt und abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526
3 **Schlussbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, gemischt mit Floortec Stellmittel 824, im Spachtelauftrag, anschließend mit Strukturwalze nachgerollt

**Abbildung 5**
Rutschgehemmte Ausführung R 11 bzw. R 13/V 4




1 **Grundierung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, transparent, abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm)

2 **Kratzspachtelung**
Floortec 2K-Epoxi-Grund LF 832, 1:1 gefüllt und abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm)

3 **Zwischenbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, 2:1 gefüllt mit Floortec Quarzsand 1526 (0,1–0,4 mm) und voll deckend abgestreut mit Floortec Quarzsand 1526 (0,2–0,7 mm), Schichtdicke ≤ 1 mm

4 **Schlussbeschichtung**
Floortec 2K-Epoxi-Dickschicht LF 834, ungefüllt, im Rollauftrag